

**Dampfatelier «Am Kilometer 103,455» Spur I**

# Kleines Nachspeiseventil für den mobilen Einsatz

Viele Echtdampflokomotiven sind insbesondere in der Baugrösse I mit Achsspeisepumpen und Handpumpe im Tender ausgerüstet. Als zusätzliche Nachspeisemöglichkeit wird oft ein Nachspeiseventil für Wasserpumpflaschen eingesetzt. Ein «mobiles» Nachspeiseventil kann eingesetzt werden, wenn z.B. die Achsspeisepumpe, die Handpumpe oder die Schläuche zwischen Lokomotive und Tender defekt sind. Damit ist kurzfristig ein weiterer Betrieb möglich. Eingeschraubt werden kann ein solches Ventil an jedem freien Kesselanschluss. Wenn eine Echtdampflokomotive mit zwei Überdruckventilen ausgestattet ist, kann das Nachspeiseventil anstelle des zweiten Überdruckventils eingeschraubt werden.

Auf Anregung verschiedener Echtdampffahrer der Baugrösse I habe das Dampfatelier ein kleineres und weniger auffälliges Nachspeiseventil entwickelt. Die Länge ist nur noch 24 mm (statt bisher 35 mm) und der Durchmesser 7 mm (statt 9 mm).

Lieferbar ist das Nachspeiseventil mit Anschlüssen M6x0,5 (Art.-Nr. 204026), M6x0,75 (Art.-Nr. 204027), M7x0,75 (Art.-Nr. 204028) und M8x0,75 (Art.-Nr. 204029).

Interessenten wenden sich direkt an:  
Dampfatelier «Am Kilometer 103,455»  
Kleebodenweg 9  
CH-4222 Zwingen  
Telefon 061 761 80 25  
dampfatelier@echtdampfmodelle.ch  
www.echtdampfmodelle.ch



**ACME Spur H0**

## Verschiedene Varianten des Interfrigo-Kühlwagens

Nach dem Zweiten Weltkrieg hatte der Transport von leicht verderblichen Lebensmitteln einen ungeahnt grossen Aufschwung. Im Jahre 1949 gründeten die nationalen Eisenbahnen von Belgien, Frankreich, Grossbritannien, Holland, Italien, Luxemburg und der Schweiz die Interfrigo mit Sitz in Basel. Diese Gesellschaft bezweckte vor allem den Bau und den Betrieb von Kühlwagen im internationalen Eisenbahnverkehr. In den 1970er-Jahren wurden moderne, zweiachsige Kühlwagen an die italienische Staatsbahn (FS) ausgeliefert. Die Wagen wiesen teilweise das englische Lichtraumprofil auf und waren fährboottauglich, somit waren die Wagen überall in Europa anzutreffen. In der Schweiz waren die Wagen nicht nur in Transitzugzügen anzutreffen. Auch in der Nähe von Lebensmittel-Verteilzentren der Grossisten und somit fast auf allen Normalspurlinien der Schweiz waren diese charakteristischen Kühlwagen in Zügen eingereiht. Stationiert waren die Wagen in Chiasso.

Der italienische Hersteller ACME hat drei weitere Wagensets ausgeliefert, welche ab sofort im Fachhandel greifbar sind. Die Wagensets beinhalten jeweils zwei Kühlwagen mit unterschiedlichen Fahrzeugnummern und teilweise unterschiedlichen Bedruckungen. Das augenfällige Set mit zwei blauen Kühlwagen (Art.-Nr. 45079) entspricht der Epoche IV/V. Diese Wagen weisen das englische Lichtraumprofil auf und sind, mit einem Anker gekennzeichnet, auch fährboottauglich. Zwei weitere Wagensets beinhalten jeweils zwei weisse Interfrigo-Kühlwagen. Wobei bei einem Set die Wagen des Typs Ibbs 028 8 glatte Aussenwände und ein Tonnendach aufweisen (Art.-Nr. 45059), während das anderen Set zwei Wagen vom Typ Ibbs 083 3 mit dem tiefen Dach und gesickten Seitenwänden (Art.-Nr. 45058) beinhaltet.

**Erhältlich im Fachhandel.**

